

Ressort: Politik

"Spiegel": Helmut Schmidt fürchtete 1982 um sein Leben

Berlin, 27.01.2013, 08:02 Uhr

GDN - Der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) hat im Jahr 1982 nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" um sein Leben gefürchtet. Wie aus Dokumenten der Bundesregierung hervorgehe, die das Auswärtige Amt nun veröffentlicht, sorgte sich Schmidt wegen der heftigen Debatten um den Nato-Doppelbeschluss vor einem Attentat.

Damals protestierten Hunderttausende im gesamten Bundesgebiet gegen die sogenannte Nachrüstung, die Stationierung von Atomraketen der USA in der Bundesrepublik. Gegenüber einem ausländischen Gesprächspartner sagte Schmidt laut den Akten, bei einem "Ansteigen öffentlicher Emotionen" müsse er "das persönliche Risiko auf sich nehmen", sich "unter Umständen erschießen zu lassen". Und ein Diplomat des Auswärtigen Amtes notierte, Schmidt habe ihm gesagt, er sei bereit, sich für den Doppelbeschluss "sogar physisch umbringen zu lassen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6539/spiegel-helmut-schmidt-fuerchtete-1982-um-sein-leben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com